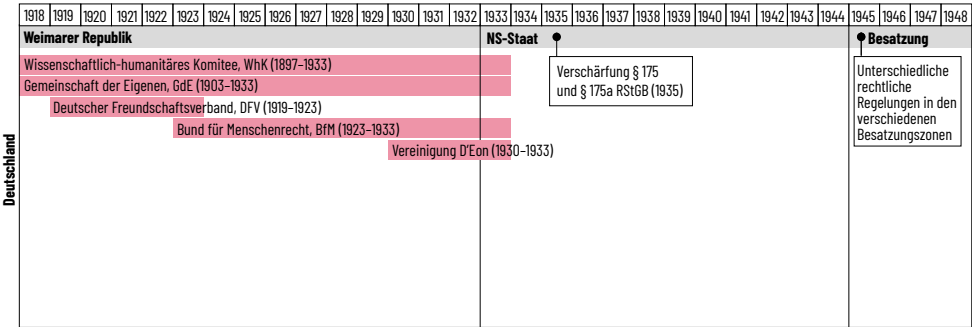
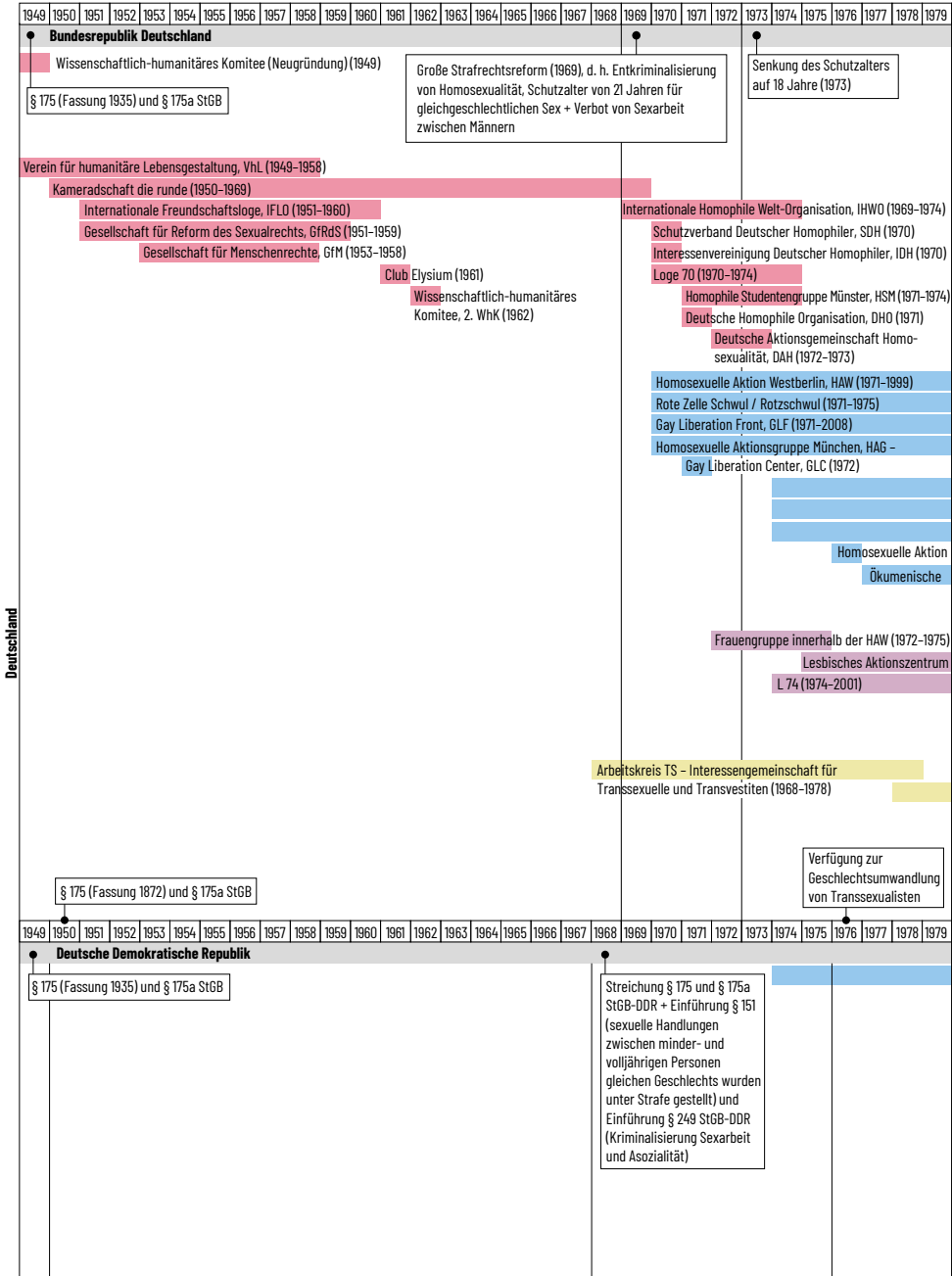


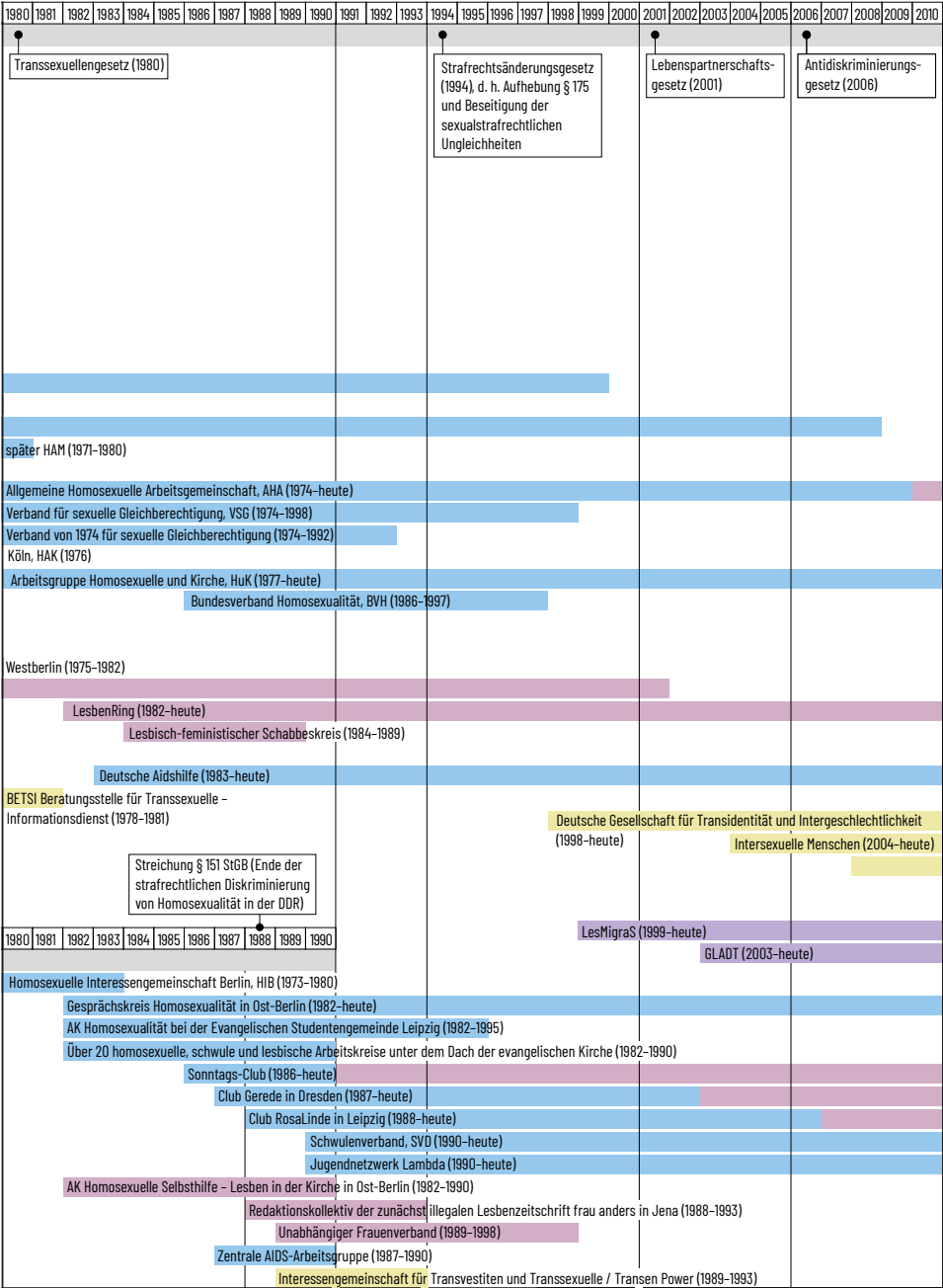
Zeitstrahl

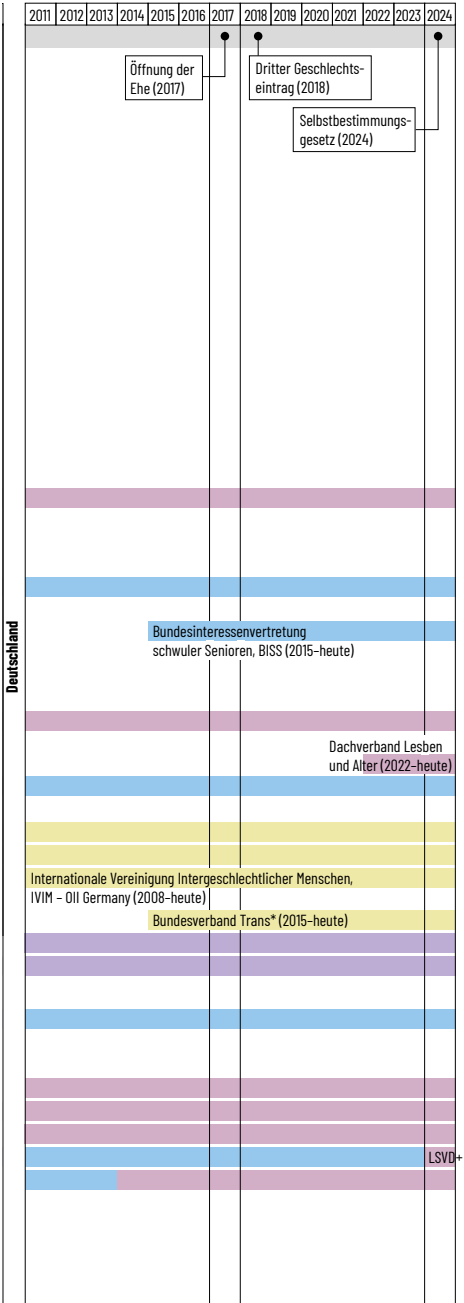
Der vorliegende Zeitstrahl ist ein kartografisches Instrument durch die unübersichtliche Landschaft der Geschichte queerer Bewegungen. Die Bewegungen sind farblich unterschiedlichen Strömungen zugeordnet: Homophile (rosa), lesbische (rot), schwul-lesbische (blau), AIDS-bezogene (türkis), TIN* (gelb) und LGBTIQ-übergreifende Bewegungen (lila) haben so nebeneinander Platz und machen die (Un)gleichzeitigkeiten sichtbar. Hinweise auf Staatsformen und zentrale Gesetzesänderungen dienen als Marksteine und Wegweiser.

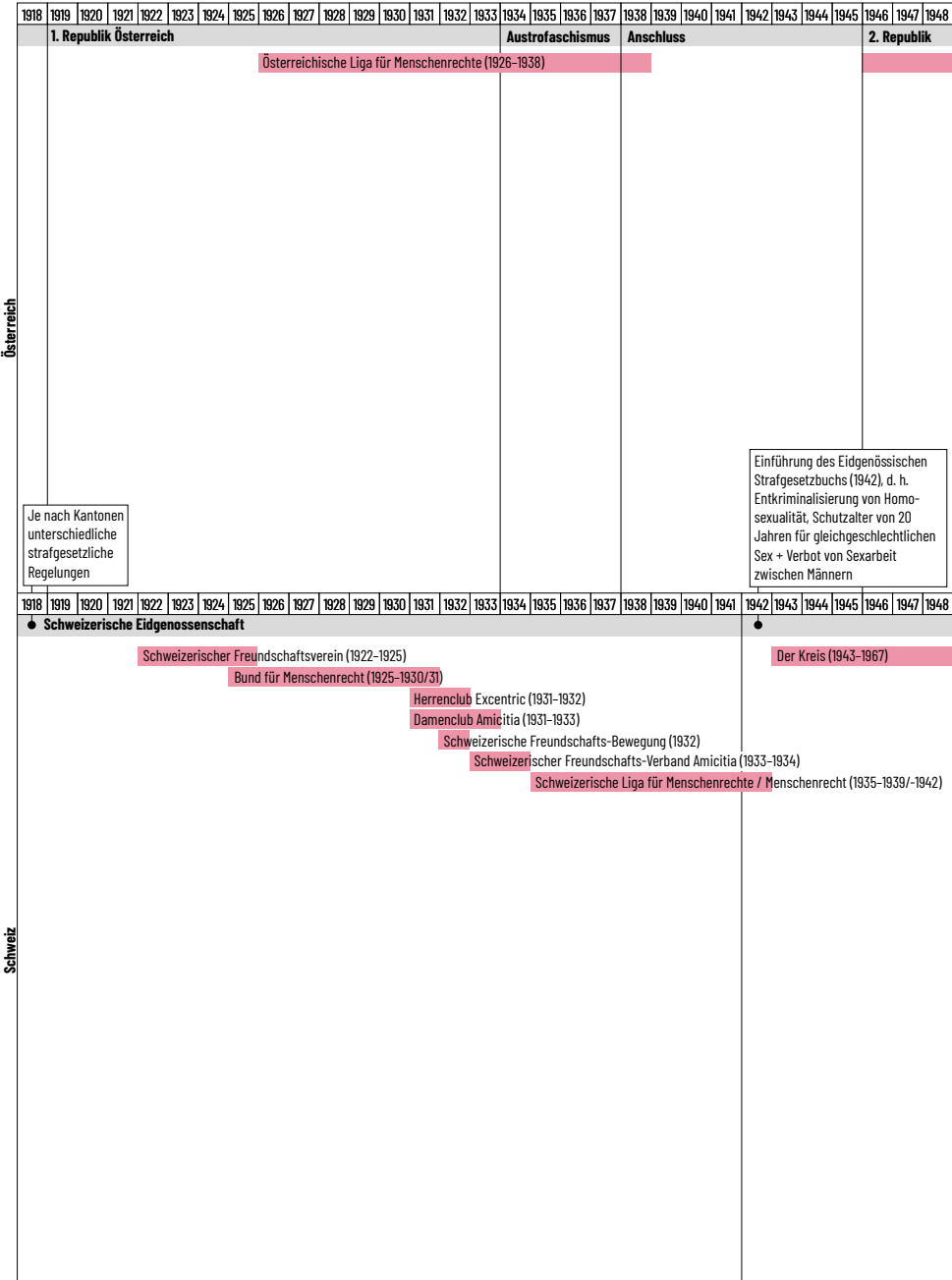
Wie jede Karte ist auch der Zeitstrahl ein verdichtetes, manchmal unzureichendes Abbild einer komplexen Realität, einer Realität, die viel detailreicher ist und von der sich hier nur ein Ausschnitt zeigen lässt. Und doch: sich ganz ohne Karte in unbekanntem Terrain zurechtzufinden, ist mühselig. Darum ist der Zeitstrahl eine Orientierungshilfe durch die facettenreiche, sich stetig wandelnde, teils unentdeckte Landschaft einer Geschichte queerer Bewegungen.

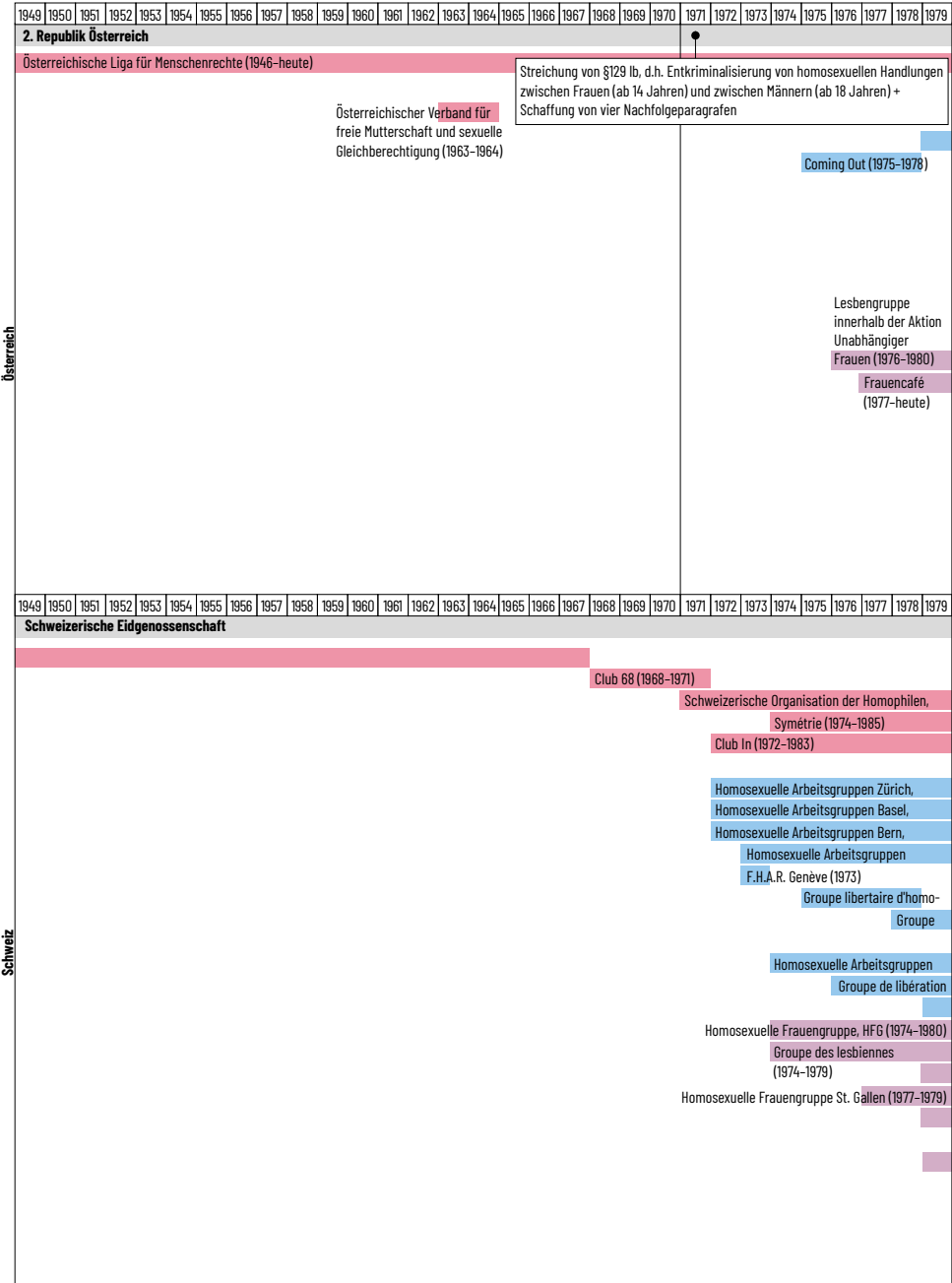


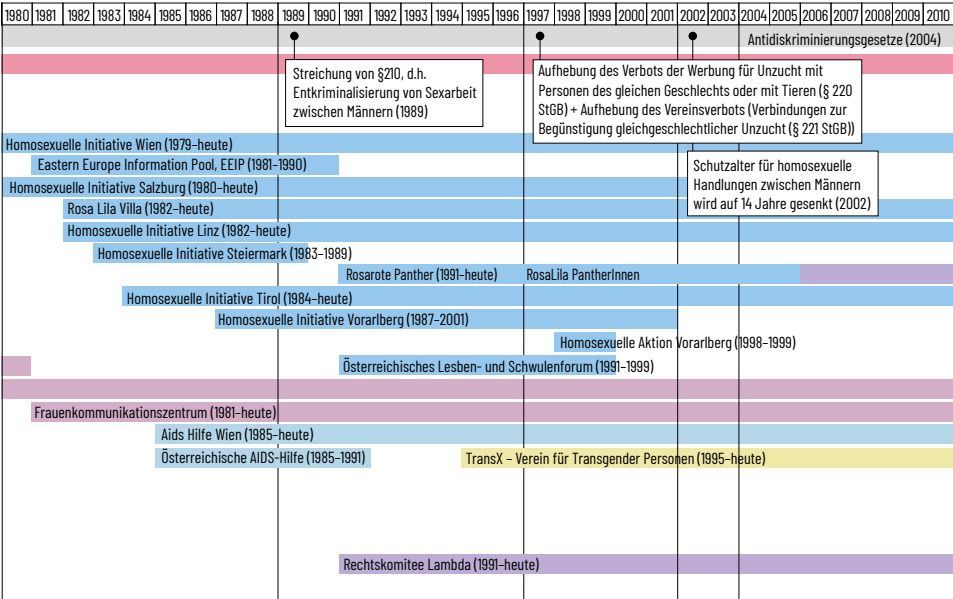




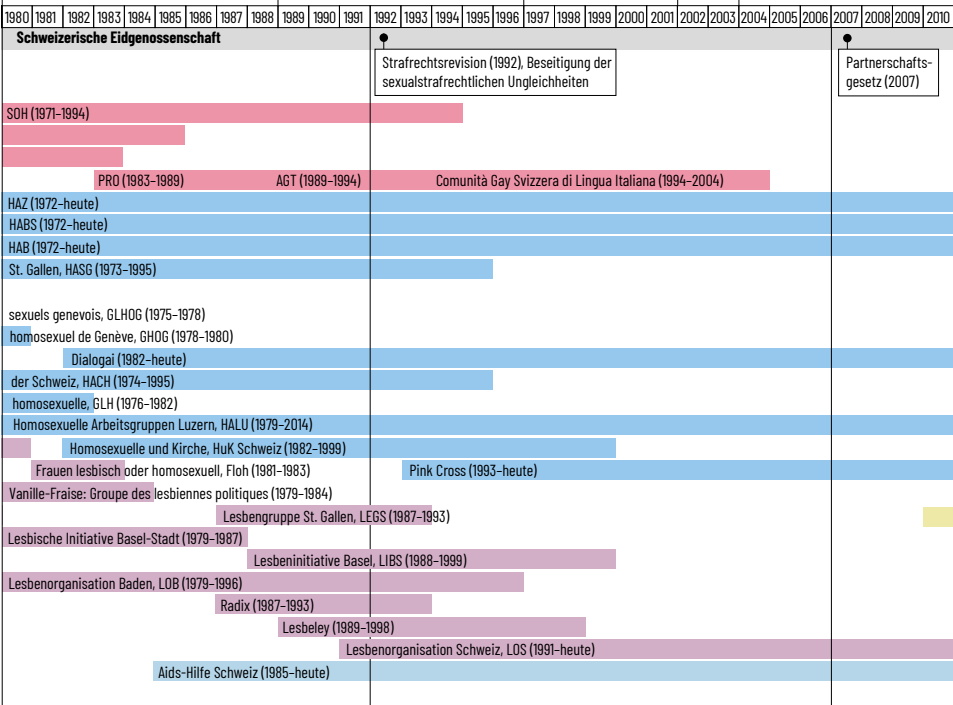




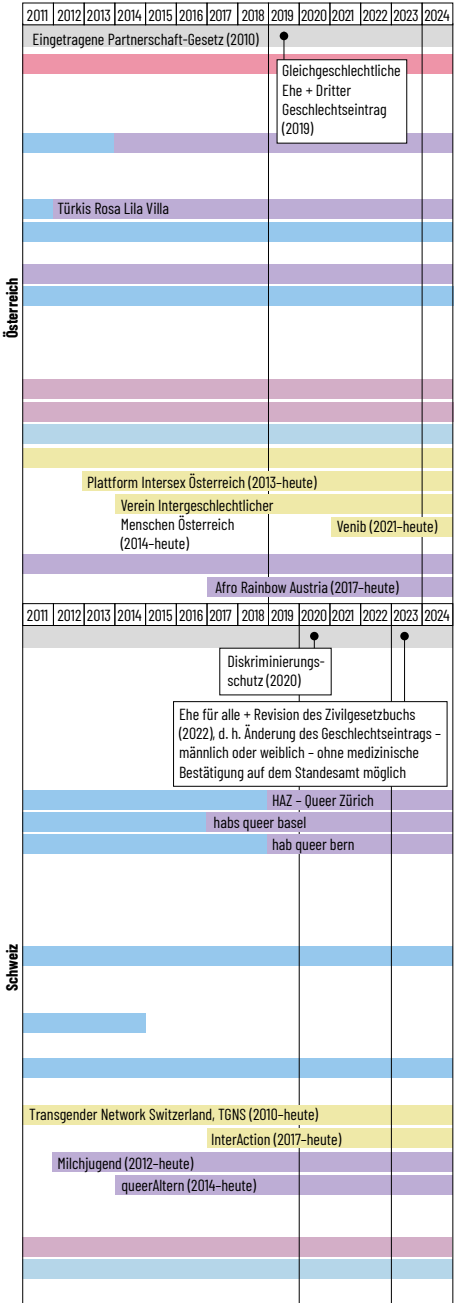




Österreich



Schweiz



*Unter der Koordination von Mattia Petruzziello und Tobias Urech. Mitgearbeitet haben Persson Perry Baumgartinger, Merlin Sophie Bootsmann, Andreas Brunner, Maria Bühner, Boka En, Elisa Heinrich, René Rain Hornstein, Tobias Humer, Evi-
anne Hübscher, Madeleine Marti, Kirsten Plötz, Natalie Raeber, Corinne Rufli, Teresa
Tammer, Christopher Treiblmayr, Raimund Wolfert und Cäcilia Wosnitzka.*

